

Mätzler

Melanie Mätzler (24) hat es geschafft: An der Qualifying School in Marokko eroberte sie sich die volle Spielberechtigung für die Ladies European Tour 2013.

Von Franco Carabelli

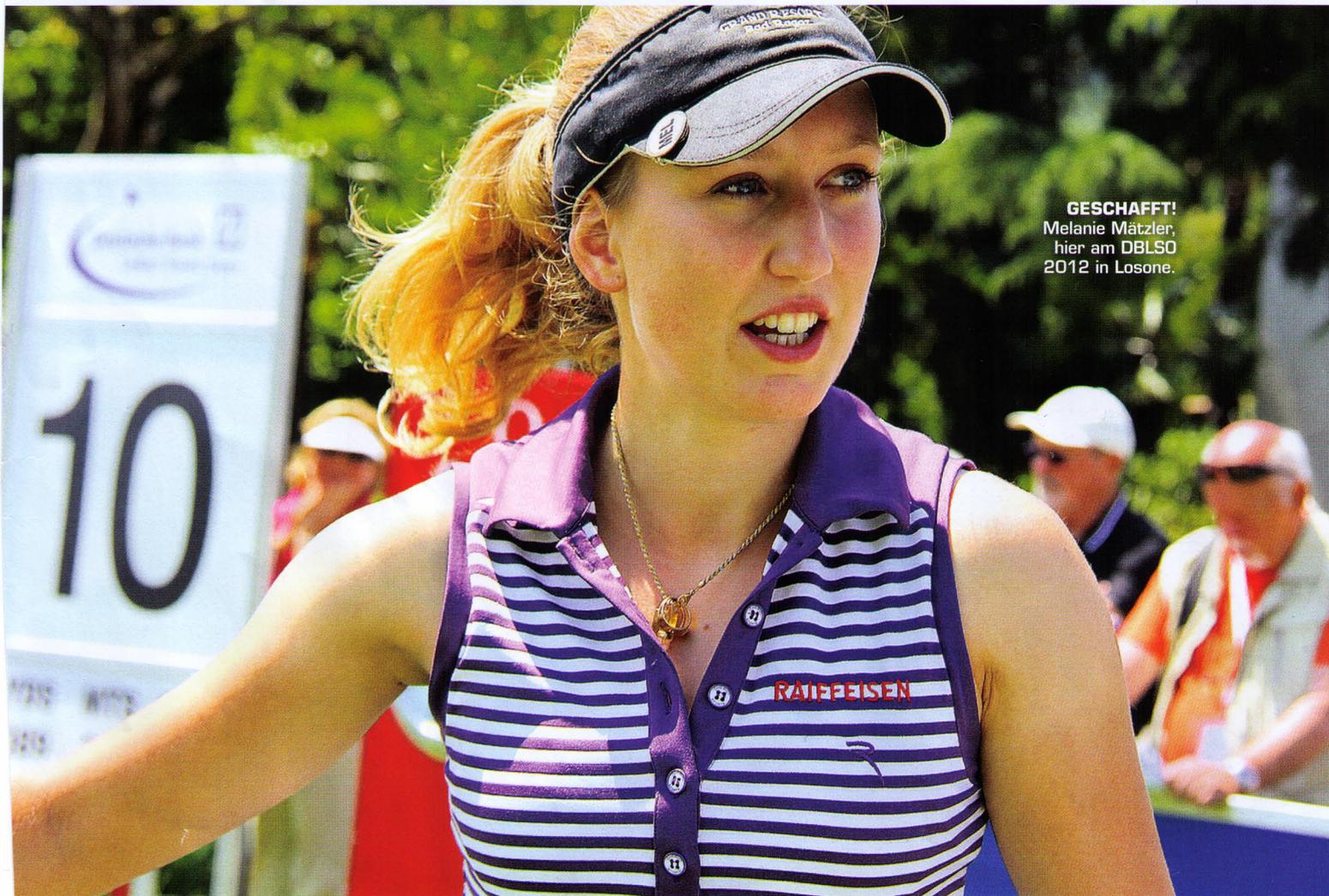
Fünf lange Runden lang drehte sich die Achterbahn der Gefühle nahe der marokkanischen Stadt Marrakesch, und als Melanie Mätzler endlich ins Ziel kam, war sie erleichtert. «Das war brutal», so lautete der erste Kommentar der Bad Ragazerin zu den 90 Löchern Golf, die sie auf dem Weg zu ihrer Tourkarte 2013 überstanden hatte.

Dabei hatte alles ganz geschmeidig angefangen: Nach Runden von 69, 72, 66 und nochmals 72 Schlägen lag Mätzler vor dem fünften und letzten Umgang in den Top Ten und hatte sich locker für die Finalissima qualifiziert. Doch dann schien Wüstensand ins Getriebe zu kommen. Auf den ersten neun Löchern gelang der Schweizerin zwar ein Birdie, sie musste aber auch fünf Bogeys hinnehmen. Die 4 über Par beim Turn liessen Mätzler sogar aus den Top 30 fallen, die Tourkarte war wieder in weiter Ferne.

Doch die Studentin, die von ihrem Vater Guido als Caddie begleitet und gecoacht wurde, liess sich nicht unterkriegen und bewies Stehvermögen. Nach sechs Pars gelang ihr an der 16 ein Birdie («Meine Annäherung kam bis auf zehn Zentimeter ans Loch heran»), und an der 17 doppelte sie nach. «Ich spürte, wie das Adrenalin floss und schlug einen Superdrive», erzählte sie G&C am Telefon. Sie beendete die Runde mit einem sauberen Par, und die insgesamt 74 Schläge reichten für den geteilten 25. Schlussrang und damit für die Tourkarte.

Mätzler hatte ihren Einsatz an der Tour School (13. bis 17. Dezember) professionell vorbereitet: Sie war bereits eine Woche vor dem Start angereist, um sich zu akklimatisieren und die beiden Plätze, auf denen gespielt wurde, zu rekonozieren. Zwar

mit toughem Schlussspurt



GESCHAFFT!
Melanie Mätzler, hier am DBLSO 2012 in Losone.

konnte sie nicht auf dem Course trainieren, weil zu dieser Zeit das Pre-Qualifying in vollem Gang war, aber Mätzler wusste sich zu helfen: «Ich schloss mich einer Vorqualifikantin aus Finnland an, von der ich weiss, dass sie ein ähnliches Golf spielt wie ich. Dann begleitete ich sie über mehrere Runden und hatte so auch die Chance, den Platz aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen.»

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg sei das Coaching ihres Vaters gewesen, sagt Melanie Mätzler. «Das war unheimlich wichtig, besonders auf den zweiten Neun der letzten Runde. Papa konnte mich permanent motivieren und fand immer die richtigen Worte.»

Rominger verpasst Cut

Erfolglos in Marokko blieb Caroline Rominger, die zweite Schweizerin im Feld. Die 29-jährige Engadinerin musste in Runde zwei eine 78 schreiben und verpasste den Cut nach vier Umgängen um drei Schläge.

«Klar bin ich enttäuscht», sagte Rominger. «Aber ich gebe nicht auf, ich kämpfe weiter und werde meinen Traumberuf auch in Zukunft ausüben. Dank meiner Platzierung in der Career Money-List dürfte ich in verschiedene Turniere reinkommen. Zudem werde ich an einigen Turnieren der Access Series starten, das ist so etwas wie die Challenge Tour der Frauen.»

RESULTATE QUALIFYING SCHOOL

1. Jutanugarn (Am, THA)
336 (68/70/64/65/69)
 2. Campbell (AUS)
341 (66/71/69/69/66)
Taylor (Am, ENG)
341 (69/66/68/67/71)
 - 25.T Mätzler (SWI)
353 (69/72/66/72/74)
 - 31.T Callahan (SWE)
354 (69/71/70/70/74)
- Cut bei 287
84.T Rominger (SWI)
290 (71/78/72/69)